

# Statistischer Bericht

A VI 7 – m01/09

┌ Arbeitsmarkt  
im **Land Brandenburg**  
**Januar 2009**

## Statistischer Bericht

A VI 7 – m01/09

Herausgegeben im **März 2009**

### Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,– EUR

Excel-Version: 16,– EUR

## Impressum

### Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

#### Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

#### Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

### © Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

*Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- ( ) Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen .....	4
<b>Tabellen</b>	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Januar 2009 .....	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2009 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken .....	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Januar 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen .....	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2008 .....	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2004 bis 2008 .....	11
6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im Januar 2009 nach Arbeitsagenturen .....	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2009 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten .....	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2009 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht .....	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Januar 2009 nach Bundesländern .....	15

## Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

### Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.<sup>1</sup>

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.<sup>2</sup>

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.<sup>1</sup>

### Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.<sup>1</sup>

### Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.<sup>1</sup>

### Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

### Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: [statistik.arbeitsagentur.de](http://statistik.arbeitsagentur.de);
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

<sup>1</sup> Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

<sup>2</sup> Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

## **Merkmale, Indizes und Klassifikationen**

### **• Arbeitslose**

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

### **• Arbeitslosenquote**

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

### **• Arbeitsuchende**

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

### **• Erwerbsfähige Hilfebedürftige**

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig

ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

### **• Grundsicherung für Arbeitsuchende**

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

### **• Kurzarbeiter**

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten zur Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Auswertungen zu diesen Daten sind für die Quartale, unter Berücksichtigung der Bearbeitungszeit und eines meldebefindenden „time-lags“ von einem Monat, erst zwei Monate nach Ablauf des Quartals verfügbar.

### **• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts**

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

### **• Gemeldete Stellen**

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

## 1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Januar 2009

Merkmal	2009	2008		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Januar	Dezember	November	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt	183 261	162 217	156 771	– 15 813	– 7,9
Frauen	82 576	77 763	77 272	– 11 179	– 11,9
Männer	100 685	84 454	79 499	– 4 634	– 4,4
15 bis unter 20 Jahre	2 336	2 177	2 251	– 490	– 17,3
15 bis unter 25 Jahre	19 328	16 874	16 408	– 1 723	– 8,2
55 bis unter 65 Jahre	29 625	26 785	25 792	3 865	15,0
Ausländer	5 014	4 780	4 512	– 257	– 4,9
Arbeitslose insgesamt	183 261	162 217	156 771	– 15 813	– 7,9
Cottbus	45 361	40 665	39 444	– 4 912	– 9,8
Eberswalde	26 546	23 943	23 306	– 3 143	– 10,6
Frankfurt (Oder)	33 085	28 610	27 389	– 1 923	– 5,5
Neuruppin	40 798	36 428	35 057	– 3 380	– 7,7
Potsdam	37 471	32 571	31 575	– 2 455	– 6,1
Arbeitslose Frauen	82 576	77 763	77 272	– 11 179	– 11,9
Cottbus	21 349	20 462	20 547	– 3 545	– 14,2
Eberswalde	12 149	11 605	11 480	– 2 051	– 14,4
Frankfurt (Oder)	14 269	13 287	13 166	– 1 449	– 9,2
Neuruppin	18 580	17 603	17 363	– 2 533	– 12,0
Potsdam	16 229	14 806	14 716	– 1 601	– 9,0
Arbeitslosenquote <sup>1</sup>					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,6	12,0	11,6	– 1,1	x
Frauen	12,9	12,1	12,0	– 1,7	x
Männer	14,3	12,0	11,3	– 0,6	x
15 bis unter 20 Jahre	5,4	5,0	5,2	– 0,7	x
15 bis unter 25 Jahre	12,7	11,1	10,8	– 0,7	x
Ausländer	25,8	24,6	23,2	2,6	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	15,1	13,4	12,9	– 1,3	x

<sup>1</sup> ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

## 2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2009 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
<b>Arbeitsagenturen</b>					
Cottbus	45 361	4 696	11,5	– 4 912	– 9,8
Eberswalde	26 546	2 603	10,9	– 3 143	– 10,6
Frankfurt (Oder)	33 085	4 475	15,6	– 1 923	– 5,5
Neuruppin	40 798	4 370	12,0	– 3 380	– 7,7
Potsdam	37 471	4 900	15,0	– 2 455	– 6,1
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Brandenburg an der Havel	6 004	627	11,7	– 819	– 12,0
Cottbus	8 384	766	10,1	– 227	– 2,6
Frankfurt (Oder)	5 402	530	10,9	218	– 4,2
Potsdam	7 346	996	15,7	– 59	– 0,8
<b>Landkreise</b>					
Barnim	12 432	1 037	9,1	– 1 492	– 10,7
Dahme-Spreewald	7 831	1 220	18,5	– 1 128	– 12,6
Elbe-Elster	11 080	1 072	10,7	– 1 516	– 12,0
Havelland	10 349	1 496	16,9	– 661	– 6,0
Märkisch-Oderland	14 601	2 173	17,5	– 758	– 4,9
Oberhavel	13 206	848	6,9	– 1 907	– 12,6
Oberspreewald-Lausitz	12 129	1 233	11,3	– 1 485	– 10,9
Oder-Spree	13 082	1 772	15,7	– 1 383	– 9,6
Ostprignitz-Ruppin	9 719	929	10,6	– 577	– 5,6
Potsdam-Mittelmark	9 738	1 248	14,7	– 884	– 8,3
Prignitz	7 524	1 097	17,1	– 235	– 3,0
Spree-Neiße	10 445	1 000	10,6	– 1 063	– 9,2
Teltow-Fläming	9 875	1 434	17,0	– 186	– 1,8
Uckermark	14 114	1 566	12,5	– 1 651	– 10,5
<b>Land Brandenburg</b>	<b>183 261</b>	<b>21 044</b>	<b>13,0</b>	<b>– 15 813</b>	<b>– 7,9</b>

### 3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Januar 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Januar		Dezember 2008	Veränderung zum	
	2009	2008		Vormonat	Vorjahres- monat
				Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt	183 261	199 074	162 217	13,0	– 7,9
Frauen	82 576	93 755	77 763	6,2	– 11,9
Männer	100 685	105 319	84 454	19,2	– 4,4
15 bis unter 20 Jahre	2 336	2 826	2 177	7,3	– 17,3
15 bis unter 25 Jahre	19 328	21 051	16 874	14,5	– 8,2
55 bis unter 65 Jahre	29 625	25 760	26 785	10,6	15,0
Ausländer	5 014	5 271	4 780	4,9	– 4,9
Arbeitslosenquote¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,6	14,7	12,0	x	x
Frauen	12,9	14,6	12,1	x	x
Männer	14,3	14,9	12,0	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,4	6,1	5,0	x	x
15 bis unter 25 Jahre	12,7	13,4	11,1	x	x
Ausländer	25,8	23,2	24,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	15,1	16,4	13,4	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt	45 361	50 273	40 665	11,5	– 9,8
Frauen	21 349	24 894	20 462	4,3	– 14,2
Männer	24 012	25 379	20 203	18,9	– 5,4
15 bis unter 20 Jahre	444	510	456	– 2,6	– 12,9
15 bis unter 25 Jahre	4 310	4 824	3 933	9,6	– 10,7
55 bis unter 65 Jahre	8 062	7 215	7 336	9,9	11,7
Ausländer	934	1 041	894	4,5	– 10,3
Arbeitslosenquote¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,0	17,5	14,4	x	x
Frauen	16,1	18,4	15,4	x	x
Männer	16,0	16,6	13,5	x	x
15 bis unter 20 Jahre	4,8	5,0	4,9	x	x
15 bis unter 25 Jahre	13,1	14,0	12,0	x	x
Ausländer	23,2	24,8	22,2	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	17,8	19,4	16,0	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt	26 546	29 689	23 943	10,9	– 10,6
Frauen	12 149	14 200	11 605	4,7	– 14,4
Männer	14 397	15 489	12 338	16,7	– 7,1
15 bis unter 20 Jahre	371	449	359	3,3	– 17,4
15 bis unter 25 Jahre	2 871	3 329	2 706	6,1	– 13,8
55 bis unter 65 Jahre	4 286	3 874	3 909	9,6	10,6
Ausländer	564	609	539	4,6	– 7,4
Arbeitslosenquote¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,1	18,0	14,5	x	x
Frauen	15,4	18,1	14,7	x	x
Männer	16,7	18,0	14,3	x	x
15 bis unter 20 Jahre	6,9	7,7	6,6	x	x
15 bis unter 25 Jahre	15,4	17,4	14,5	x	x
Ausländer	30,8	31,8	29,4	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	17,8	19,9	16,0	x	x

### 3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Januar 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Januar		Dezember 2008	Veränderung zum	
	2009	2008		Vormonat	Vorjahres- monat
				Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt	33 085	35 008	28 610	15,6	– 5,5
Frauen	14 269	15 718	13 287	7,4	– 9,2
Männer	18 816	19 290	15 323	22,8	– 2,5
15 bis unter 20 Jahre	412	553	397	3,8	– 25,5
15 bis unter 25 Jahre	3 582	3 739	3 089	16,0	– 4,2
55 bis unter 65 Jahre	5 199	4 171	4 542	14,5	24,6
Ausländer	1 358	1 215	1 343	1,1	11,8
Arbeitslosenquote¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,0	14,8	12,1	x	x
Frauen	12,6	13,8	11,7	x	x
Männer	15,4	15,7	12,5	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,4	6,9	5,2	x	x
15 bis unter 25 Jahre	13,2	13,7	11,4	x	x
Ausländer	44,3	33,9	43,8	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	15,6	16,3	13,5	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt	40 798	44 178	36 428	12,0	– 7,7
Frauen	18 580	21 113	17 603	5,6	– 12,0
Männer	22 218	23 065	18 825	18,0	– 3,7
15 bis unter 20 Jahre	542	675	454	19,4	– 19,7
15 bis unter 25 Jahre	4 359	4 702	3 583	21,7	– 7,3
55 bis unter 65 Jahre	6 351	5 781	5 915	7,4	9,9
Ausländer	682	721	638	6,9	– 5,4
Arbeitslosenquote¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,1	15,4	12,6	x	x
Frauen	13,4	15,4	12,7	x	x
Männer	14,6	15,3	12,4	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,7	6,7	4,8	x	x
15 bis unter 25 Jahre	13,6	14,1	11,2	x	x
Ausländer	22,1	21,5	20,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	15,6	17,0	13,9	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt	37 471	39 926	32 571	15,0	– 6,1
Frauen	16 229	17 830	14 806	9,6	– 9,0
Männer	21 242	22 096	17 765	19,6	– 3,9
15 bis unter 20 Jahre	567	639	511	11,0	– 11,3
15 bis unter 25 Jahre	4 206	4 457	3 563	18,0	– 5,6
55 bis unter 65 Jahre	5 727	4 719	5 083	12,7	21,4
Ausländer	1 476	1 685	1 366	8,1	– 12,4
Arbeitslosenquote¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	10,0	10,7	8,7	x	x
Frauen	9,1	10,0	8,3	x	x
Männer	11,0	11,3	9,2	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,1	5,3	4,6	x	x
15 bis unter 25 Jahre	10,2	10,5	8,7	x	x
Ausländer	19,9	17,5	18,4	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	11,2	11,9	9,7	x	x

<sup>1</sup> ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

#### 4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2008

Merkmal — Arbeitsagentur	September 2008	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	1 801	719	66,5
Frauen	370	86	30,3
Männer	1 431	633	79,3
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	462	175	61,0
über 25 bis 50 %	619	352	131,8
über 50 bis 75 %	384	213	124,6
über 75 bis 100 %	334	– 23	– 6,4
Kurzarbeiter insgesamt	1 801	719	66,5
Cottbus	237	– 97	– 29,0
Eberswalde	111	33	42,3
Frankfurt (Oder)	148	– 2	– 1,3
Neuruppin	687	336	95,7
Potsdam	618	449	265,7
Männer	1 431	633	79,3
Cottbus	140	– 95	– 40,4
Eberswalde	89	23	34,8
Frankfurt (Oder)	115	16	16,2
Neuruppin	530	279	111,2
Potsdam	557	410	278,9
Frauen	370	86	30,3
Cottbus	97	– 2	– 2,0
Eberswalde	22	10	83,3
Frankfurt (Oder)	33	– 18	– 35,3
Neuruppin	157	57	57,0
Potsdam	61	39	177,3
Betriebe mit Kurzarbeitern	190	33	21,0

## 5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2004 bis 2008

Merkmal — Arbeitsagentur	September				
	2008	2007	2006	2005	2004
Kurzarbeiter insgesamt	1 801	1 082	1 390	2 628	3 505
Frauen	370	284	493	751	822
Männer	1 431	798	897	1 877	2 683
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	462	287	344	727	846
über 25 bis 50 %	619	267	280	965	931
über 50 bis 75 %	384	171	117	410	455
über 75 bis 100 %	334	357	649	526	1 273
Kurzarbeiter insgesamt	1 801	1 082	1 390	2 628	3 505
Cottbus	237	334	791	988	1 004
Eberswalde	111	78	127	474	284
Frankfurt (Oder)	148	150	117	339	277
Neuruppin	687	351	193	491	1 317
Potsdam	618	169	162	336	623
Männer	1 431	798	897	1 877	2 683
Cottbus	140	235	501	771	778
Eberswalde	89	66	92	350	227
Frankfurt (Oder)	115	99	78	240	203
Neuruppin	530	251	143	343	995
Potsdam	557	147	83	173	480
Frauen	370	284	493	751	822
Cottbus	97	99	290	217	226
Eberswalde	22	12	35	124	57
Frankfurt (Oder)	33	51	39	99	74
Neuruppin	157	100	50	148	322
Potsdam	61	22	79	163	143
Betriebe mit Kurzarbeitern	190	157	164	294	372

**6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente<sup>1</sup> im Land Brandenburg im Januar 2009 nach Arbeitsagenturen**

Merkmal	Land Brandenburg insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	5 612	940	486	784	978	2 424
Zugang seit Jahresbeginn	5 612	940	486	784	978	2 424
Bestand am Monatsende	13 889	1 787	1 120	1 324	1 526	8 132
Qualifizierung						
Berufliche Weiterbildung	5 637	1 590	534	944	916	1 653
Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen	1 670	371	66	344	534	355
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	3 551	665	539	775	761	811
Beschäftigung schaffende Maßnahmen						
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II	11 842	2 755	789	1 587	1 617	5 094
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	1 948	413	53	997	63	422

<sup>1</sup> vorläufige Werte

**7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2009 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose							Arbeitslosenquote <sup>1</sup> bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs- personen
								ins- gesamt	Frauen	Männer	
<b>Kreisfreie Städte</b>											
Brandenburg an der Havel	6 004	2 640	3 364	209	87	637	901	15,6	14,5	16,5	17,3
Cottbus	8 384	3 774	4 610	396	92	947	1 306	15,2	14,1	16,2	16,9
Frankfurt (Oder)	5 402	2 340	3 062	284	66	586	761	16,2	14,4	17,9	18,0
Potsdam	7 346	3 051	4 295	652	92	797	975	9,1	7,7	10,6	10,2
<b>Landkreise</b>											
Barnim	12 432	5 379	7 053	361	199	1 475	1 958	13,1	11,7	14,4	14,6
Dahme-Spreewald	7 831	3 503	4 328	241	116	801	1 305	9,2	8,7	9,7	10,3
Elbe-Elster	11 080	5 389	5 691	148	105	983	1 904	17,8	18,9	16,9	19,9
Havelland	10 349	4 633	5 716	218	168	1 018	1 643	12,6	11,9	13,3	14,1
Märkisch-Oderland	14 601	6 195	8 406	281	174	1 508	2 244	14,2	12,5	15,8	15,8
Oberhavel	13 206	5 959	7 247	282	129	1 385	2 113	12,3	11,5	13,0	13,6
Oberspreewald-Lausitz	12 129	5 809	6 320	171	122	1 070	2 254	18,1	18,8	17,5	20,2
Oder-Spree	13 082	5 734	7 348	793	172	1 488	2 194	13,2	12,0	14,2	14,5
Ostprignitz-Ruppin	9 719	4 425	5 294	113	121	1 070	1 392	17,2	16,5	17,9	18,9
Potsdam-Mittelmark	9 738	4 110	5 628	211	152	1 117	1 698	8,9	7,9	9,9	10,0
Prignitz	7 524	3 563	3 961	69	124	886	1 203	17,0	17,3	16,7	19,0
Spree-Neiße	10 445	4 881	5 564	165	79	957	2 010	14,9	14,6	15,1	16,4
Teltow-Fläming	9 875	4 421	5 454	217	166	1 207	1 436	11,2	10,7	11,6	12,5
Uckermark	14 114	6 770	7 344	203	172	1 396	2 328	20,1	20,4	19,7	22,0
<b>Land Brandenburg</b>	<b>183 261</b>	<b>82 576</b>	<b>100 685</b>	<b>5 014</b>	<b>2 336</b>	<b>19 328</b>	<b>29 625</b>	<b>13,6</b>	<b>12,9</b>	<b>14,3</b>	<b>15,1</b>

1 ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Januar 2009 nach Verwaltungsbezirken,  
Rechtskreis und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Brandenburg an der Havel	6 004	1 595	710	885	4 409	1 930	2 479
Cottbus	8 384	2 502	1 057	1 445	5 882	2 717	3 165
Frankfurt (Oder)	5 402	1 385	554	831	4 017	1 786	2 231
Potsdam	7 346	2 463	1 018	1 445	4 883	2 033	2 850
<b>Landkreise</b>							
Barnim	12 432	4 153	1 690	2 463	8 279	3 689	4 590
Dahme-Spreewald	7 831	3 461	1 583	1 878	4 370	1 920	2 450
Elbe-Elster	11 080	4 145	2 077	2 068	6 935	3 312	3 623
Havelland	10 349	3 824	1 574	2 250	6 525	3 059	3 466
Märkisch-Oderland	14 601	5 034	2 001	3 033	9 567	4 194	5 373
Oberhavel	13 206	4 974	2 164	2 810	8 232	3 795	4 437
Oberspreewald-Lausitz	12 129	4 351	2 134	2 217	7 778	3 675	4 103
Oder-Spree	13 082	4 929	2 002	2 927	8 153	3 732	4 421
Ostprignitz-Ruppin	9 719	2 942	1 262	1 680	6 777	3 163	3 614
Potsdam-Mittelmark	9 738	4 261	1 724	2 537	5 477	2 386	3 091
Prignitz	7 524	2 621	1 175	1 446	4 903	2 388	2 515
Spree-Neiße	10 445	4 528	1 994	2 534	5 917	2 887	3 030
Teltow-Fläming	9 875	3 681	1 572	2 109	6 194	2 849	3 345
Uckermark	14 114	4 553	1 970	2 583	9 561	4 800	4 761
<b>Land Brandenburg</b>	<b>183 261</b>	<b>65 402</b>	<b>28 261</b>	<b>37 141</b>	<b>117 859</b>	<b>54 315</b>	<b>63 544</b>

## 9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Januar 2009 nach Bundesländern

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	263 008	10 234	4,0	127 576	135 432	4,7	5,3
Bayern	330 597	– 17 570	– 5,0	186 587	144 010	5,0	5,7
Berlin	238 652	– 13 668	– 5,4	47 708	190 944	14,2	16,5
Brandenburg	183 261	– 15 813	– 7,9	65 402	117 859	13,6	15,1
Bremen	36 902	– 2 690	– 6,8	7 665	29 237	11,5	12,6
Hamburg	76 179	– 1 032	– 1,3	21 800	54 379	8,5	9,8
Hessen	214 832	– 7 761	– 3,5	73 872	140 960	6,9	7,8
Mecklenburg-Vorpommern	134 817	– 11 083	– 7,6	46 939	87 878	15,4	16,9
Niedersachsen	319 658	– 23 364	– 6,8	114 007	205 651	8,1	9,0
Nordrhein-Westfalen	780 915	– 26 920	– 3,3	233 752	547 163	8,7	9,7
Rheinland-Pfalz	130 405	– 981	– 0,7	57 396	73 009	6,3	7,0
Saarland	38 823	– 2 461	– 6,0	13 611	25 212	7,6	8,4
Sachsen	296 868	– 23 486	– 7,3	105 106	191 762	13,7	15,3
Sachsen-Anhalt	181 450	– 19 025	– 9,5	60 703	120 747	14,6	15,9
Schleswig-Holstein	115 149	– 3 863	– 3,2	42 174	72 975	8,1	9,2
Thüringen	147 289	– 11 009	– 7,0	64 057	83 232	12,3	13,5
Bundesrepublik Deutschland	3 488 805	– 170 492	– 4,7	1 268 355	2 220 450	8,3	9,3
Bundesgebiet Ost	1 182 337	– 94 084	– 7,4	389 915	792 422	13,9	15,5
Bundesgebiet West	2 306 468	– 76 408	– 3,2	878 440	1 428 028	6,9	7,8

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

### Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 39-444  
Fax 0331 39-418  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 0331 39-843  
Fax 0331 39-418  
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Tel. 030 9021-3434  
Fax 030 9021-3655  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 030 9021-3540  
Fax 030 9021-3655  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.  
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11  
Tel. 0355 4868-227  
Fax 0355 4868-144  
undine.neumann@statistik-bbb.de